

SLK Kliniken

Gesundheit im Gespräch



Jahresprogramm 2016

In Kooperation mit



sozial . leistungsstark . kommunal
www.slk-kliniken.de/termine

Inhaltsverzeichnis

HEILBRONN

Klinikum am Gesundbrunnen. ab Seite 4

BAD FRIEDRICHSHALL

Klinikum am Plattenwald. ab Seite 12

BRACKENHEIM

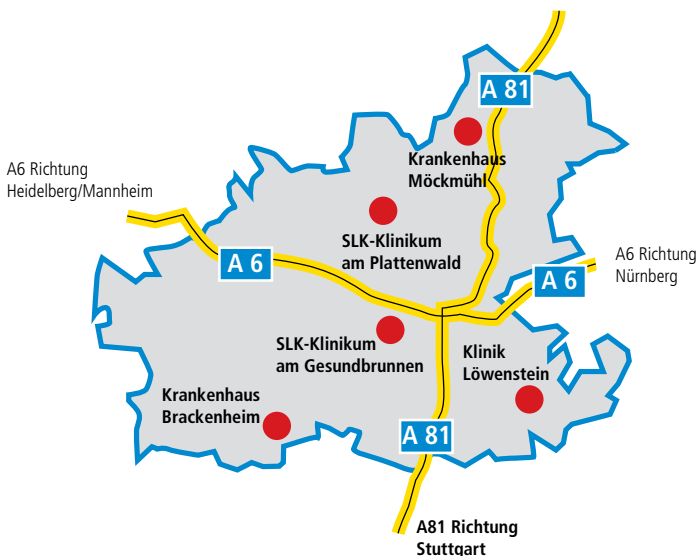
Krankenhaus Brackenheim ab Seite 18

MÖCKMÜHL

Krankenhaus Möckmühl ab Seite 22

LÖWENSTEIN

Lungenklinik Löwenstein ab Seite 23



Bildnachweise

- © Ocskay Bence - Fotolia (Seite 9); © georgerudy - Fotolia (Seite 14);
 - © HWP Planungsgesellschaft mbH, Fotograf: Peter Horn (Seite 16);
 - © Kalim - Fotolia (Seite 19); © nerthuz - Fotolia; (Seite 23);
 - © Jeanette Dietl - Fotolia (Seite 24); © Willi Haimerl / PIXELIO (Seite 25);
- Alle anderen abgebildeten Fotos sind Eigentum der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH.

Gesundheit im Gespräch

SLK Kliniken

Vorwort

Bei der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ informieren Experten der SLK-Kliniken zu aktuellen Gesundheitsthemen. Im Anschluss an die Fachvorträge können die Teilnehmer Fragen stellen und mit den Medizinern ins Gespräch kommen.

Es ist KEINE Anmeldung erforderlich.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist. Der Eintritt ist frei.

**Halten Sie sich auch über weitere
SLK-Veranstaltungen auf dem Laufenden:
www.slk-kliniken.de/termine**

Gesundheit im Gespräch –
eine Kooperation der SLK-Kliniken und der
Volkshochschule Heilbronn sowie der Volkshochschule Unterland



SLK Kliniken

DATUM Donnerstag, 28. Januar 2016, 16.30 Uhr

Bluthochdruck – Risiken und Behandlung

Arterielle Hypertonie, auch Bluthochdruck genannt, ist eine sehr häufig auftretende Krankheit. Dabei handelt es sich um eine Erkrankung des Gefäßsystems, bei der die Blutdruckwerte dauerhaft zu hoch sind. Obwohl Bluthochdruck keine Schmerzen verursacht, kann dieser zu Langzeitfolgen wie Schlaganfall, Vorhofflimmern oder Herzinfarkt führen. Dr. Wolfram Radunz, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I, stellt die Risiken vor, die sich aus dauerhaftem Bluthochdruck ergeben. Außerdem gibt er Tipps, wie Betroffene mit Bluthochdruck umgehen und diesen behandeln können. Im Anschluss an den Vortrag steht der Oberarzt für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Wolfram Radunz,

Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I: Kardiologie,
Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Donnerstag, 18. Februar 2016, 16.30 Uhr

Tiefenbestrahlung bei Gelenkschmerzen – eine vielfach bewährte Therapie

Erkrankungen der Gelenke sind weit verbreitet und vielfach schmerzhaft. Ursachen für die Beschwerden sind oft Entzündungsreize. Diese können beispielsweise durch Arthrose, nach Verletzungen oder auch durch rheumatische Erkrankungen hervorgerufen werden. Professor Marc Bischof, Direktor der Klinik für Strahlentherapie, erläutert die strahlentherapeutische Behandlung, die bereits seit mehr als 100 Jahren erfolgreich eingesetzt wird. Im Gegensatz zur Tumorthherapie wird die betroffene Region mit nur äußerst geringen Strahlendosen behandelt. Diese Behandlung wird durch die Patienten hervorragend vertragen. Auch andere gutartige Erkrankungen können mit einer Strahlentherapie effektiv und schonend therapiert werden. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Chefarzt zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Prof. Dr. med. Marc Bischof,

Direktor der Klinik für Strahlentherapie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Mittwoch, 30. März 2016, 16.30 Uhr

Präzise Diagnose und minimal-invasive Behandlungen mit Hilfe positiver Röntgenstrahlung

Röntgenstrahlen werden nicht nur zur Diagnostik von Brüchen oder Tumoren eingesetzt, sondern auch für minimal-invasive Behandlungen, die sogenannten Schlüsselloch-OPs. Doch sind die Strahlen in diesem Fall schädlich für den Körper oder notwendig für eine gezielte Therapie? Professor Philippe L. Pereira, Direktor der Klinik für Radiologie, erläutert die Vorteile der minimal-invasiven Therapien. Bei diesen Behandlungsmethoden werden Katheter, Nadel- oder Sondensysteme durch kleine Öffnungen oder Schnitte in den Körper eingeführt. So können onkologische Erkrankungen sowie Gefäßerkrankungen entweder mit geringem Risiko oder unter geringerer Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durchgeführt werden. Dadurch ist keine Narkose erforderlich und die Behandlungen können ambulant oder mit sehr kurzem stationären Aufenthalt durchgeführt werden. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Klinikdirektor Fragen aus dem Publikum. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Prof. Dr. med. Philippe L. Pereira,

Direktor der Klinik für Radiologie, Minimal-invasive Therapien und Nuklearmedizin

Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Mittwoch, 27. April 2016, 16.30 Uhr

Roboter in der Urologie – Behandlung von Nierenstein bis Prostatakarzinom

Bereits zwei medizinische Roboter sind in der Urologie im Klinikum am Gesundbrunnen im Einsatz. Mithilfe des Da-Vinci-Operationssystem wird hauptsächlich das Prostatakarzinom behandelt. Dabei erfolgen die Eingriffe über besonders kleine Zugänge, die das umliegende Gewebe maximal schonen. Der zweite Roboter heißt Roboflex und ist ein neues System, das weltweit nur in sehr wenigen Kliniken zum Einsatz kommt. Mit ihm kann der Operateur Nierensteine sehr präzise und schonend zertrümmern. Dr. Marcel Fiedler, Oberarzt der Urologie, informiert über die Funktionsweisen der faszinierenden Technologie und die beeindruckende Vorteile für den Patienten.

Im Anschluss an den Vortrag können dem Referenten Fragen gestellt werden. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Marcel Fiedler,

Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie,
Koordinator des Prostatakarzinomzentrums Heilbronn-Franken,
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Donnerstag, 27. Oktober 2016, 16.30 Uhr

Schnarchen und Schlafapnoe – wie der HNO-Arzt helfen kann

Schnarchen und Atemaussetzer, sogenannte Apnoen, führen häufig zu Unfrieden in Beziehungen. Der Schnarcher selbst ist morgens müde und leidet häufig unter Schuldgefühlen. Warum diese Symptome jedoch einer HNO-ärztlichen Untersuchung bedürfen und wie in den Schlafzimmern wieder Frieden einziehen kann, ist Thema des Vortrages von Dr. Ingo Fleischer. Der Oberarzt der Heilbronner HNO-Klinik stellt verschiedene Schritte in der Diagnostik sowie Therapiemöglichkeiten vor. Denn lautes und unregelmäßiges Schnarchen kann ein Anzeichen für eine beginnende Schlafapnoe sein und ist nicht zu unterschätzen.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Ingo Fleischer,

Oberarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Donnerstag, 24. November 2016, 16.30 Uhr

Krampfadern – moderne Verfahren zur Behandlung



Krampfadern sind nicht nur ein kosmetisches Problem, sondern eine ernstzunehmende Venenerkrankung. Sie können schwere Folgen wie ein offenes Bein oder eine Thrombose hervorrufen. Erste Anzeichen für eine Venenerkrankung können schwere, müde Beine, Schwellungen, Juckreiz, Wadenkrämpfe oder starke Schmerzen sein. Dr. Wolfgang Krapf, Leitender Oberarzt der Hautklinik, erläutert die Behandlung von Krampfadern. Dafür stehen heutzutage schonende Verfahren zur Verfügung. Welche Methode gewählt wird, ist abhängig von dem jeweiligen Krankheitsbild und der Verfassung des Patienten. Oftmals kann auf große bzw. viele Schnitte verzichtet werden. Stattdessen sind schonendere Verfahren eine Option, wie die sogenannte Schaumverödung oder eine endoluminale Lasertherapie.

Im Anschluss an den Vortrag können dem Referenten Fragen gestellt werden. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Wolfgang Krapf,

Leitender Oberarzt der Klinik für Dermatologie, Allergologie
und Phlebologie

Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen

DATUM Donnerstag, 1. Dezember 2016, 16.30 Uhr

Fettleber – Wohlstandsbefund oder Krankheit?

Die Fettleber ist der häufigste Leberbefund in Deutschland. Millionen Deutsche sind davon betroffen. Bei einer Fettleber befindet sich zu viel Fett in den Leberzellen. Dies allein ist jedoch noch keine Krankheit, sondern eine Diagnose. Eine einfache Fettleber kann das Befinden beeinträchtigen, führt jedoch nur sehr selten zu einem Leberschaden. Häufige Ursachen sind Übergewicht, Alkohol, aber auch Medikamente und Diabetes. Günter Schiele, Oberarzt der Inneren Medizin II, erläutert, wie individuell bei der Behandlung der Fettleber vorgegangen wird. Denn eine anerkannte und allgemeingültige medikamentöse Behandlung gibt es nicht. Im Einzelfall muss die Ursache herausgefunden werden, um diese auszuschalten.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Oberarzt zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Günter Schiele,

Oberarzt der Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie,
Diabetologie

Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Raum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen

SPENDEN SIE BLUT in der Blutbank Heilbronn

„Dank Ihrer **Blutspende**
hat meine Tochter noch
eine Mutter!“

Tina-Susanne Wirth,
Grafik-Designerin, Sinsheim
mit Tochter Henriette



Für's Leben, gern!



blutbank HEILBRONN

WWW.BLUTBANK-HEILBRONN.DE

www.blutbank-heilbronn.de

DATUM Mittwoch, 11. Mai 2016, 18 Uhr

Schaufensterkrankheit – Durchblutungsstörungen in den Beinen

Die Schaufensterkrankheit zählt zu den Beschwerden, die durch Durchblutungsstörungen hervorgerufen werden. Die Ursache ist eine zunehmende, altersbedingte Verkalkung der Schlagadern. Diese transportieren lebenswichtigen Sauerstoff und Nährstoffe zum Gewebe. Reicht die Versorgung nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken, kommt es zu Beschwerden. Im schlimmsten Fall droht der Verlust eines Beines. Professor Reinhard Tomczak, Direktor der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie im Klinikum am Plattenwald, stellt typische Fälle vor. Neben unterschiedlichen Verfahren der Diagnostik geht der Klinikdirektor auch auf minimal-invasive Behandlungsmethoden ein. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Prof. Dr. med. Reinhard Tomczak,
Direktor der Klinik für diagnostische und interventionelle
Radiologie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Raum 3 im Bildungszentrum
Klinikum am Plattenwald



DATUM Mittwoch, 15. Juni 2016, 18 Uhr

Wenn es nicht mehr richtig tickt – Behandlung von Herzrhythmusstörungen



BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald

In Deutschland leiden über zwei Millionen Menschen an Herzrhythmusstörungen. Das Spektrum reicht von einem zu langsamen Puls über gefährliches Herzasen bis hin zum gefürchteten plötzlichen Herztod. Die Ursachen dafür können Erkrankungen wie Herzinfarkt, hoher Blutdruck, Herzmuskelentzündungen oder Herzklappenfehler sein. Die Behandlung von Herzrhythmusstörungen und deren zugrunde liegenden Herzkrankheiten hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Dr. Cornelia Neatu und Dr. Nada Arstah, Oberärztinnen der Klinik für Innere Medizin I, informieren über Risikofaktoren, Beschwerden, Warnsymptome sowie über aktuelle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Gelegenheit für Fragen an die Referentinnen. Der Eintritt ist frei.

REFERENTINNEN Dr. med. Cornelia Neatu und

Dr. med. Nada Astah,

Oberärztinnen der Klinik für Innere Medizin I:
Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald

DATUM Mittwoch, 28. September 2016, 18 Uhr

Älter werden ohne Diabetes – wie beuge ich vor?

Diabetes gehört mit rund sieben Millionen Betroffenen zu den größten Volkskrankheiten in Deutschland. Rund 90 Prozent der Betroffenen sind an Diabetes Typ 2, der früher fälschlich als Altersdiabetes bezeichnet wurde, erkrankt – Tendenz stark steigend. Die Krankheit ist zwar teilweise erblich, aber dennoch vermeidbar. Doch warum sind heute immer mehr Menschen zuckerkrank? Dr. Jürgen D. Furkert, Direktor der Klinik für Innere Medizin II, nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1960 – ein Jahr, in dem es in Deutschland noch sehr wenige Typ-2-Diabetiker gab.

Nach dem Vortrag steht der Chefarzt für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Jürgen D. Furkert,

Direktor der Klinik für Innere Medizin II:

Gastroenterologie, Nephrologie, Diabetologie

Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT

Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald



DATUM Mittwoch, 19. Oktober 2016, 18 Uhr

Kniegelenksbeschwerden: Von der Knorpeltherapie bis zur Knie-Endoprothese

Das Kniegelenk ist das am häufigsten von Knorpelschäden betroffene Gelenk des Menschen. Ist es so beschädigt, dass es durch Selbstheilung oder konservative Therapie nicht wiederhergestellt werden kann, muss der beschädigte Knorpel ersetzt werden. Professor Michael Haake, Direktor der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie, erläutert in seinem Vortrag die Verfahren zum Knorpelersatz und geht auf den Kniegelenkersatz ein.

Im Anschluss steht der Chefarzt für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Prof. Dr. med. Michael Haake,
Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Wirbelsäulenchirurgie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum
Klinikum am Plattenwald



DATUM Mittwoch, 23. November 2016, 18 Uhr

Minimal-invasive Behandlungen von Gefäßerkrankungen im Hightech-OP

Gefäßerkrankungen nehmen aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung zu. Sie sind vor Krebserkrankungen die Haupttodesursache in den Industrienationen. Durch die technische Weiterentwicklung können heutzutage immer mehr Gefäßerkrankungen schonend durch das Gefäßsystem mit Hilfe von Kathetern, Stents und Ballons behandelt werden. Hightech-Operationsräume, so genannte Hybrid-OPs, machen es möglich, immer komplexere Eingriffe ohne große Schnitte durchzuführen. Nur wenige Krankenhäuser in Deutschland verfügen bereits über einen Hybrid-OP. Im neu gebauten Klinikum am Plattenwald gibt es einen derartigen Operationssaal. Hier können zukünftig Gefäßeingriffe durchgeführt werden, die bis dato meist nur an Universitätskliniken erfolgen konnten. Dr. Thomas Karl, Direktor der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie, gibt in seinem Vortrag einen Einblick in die Behandlungsmöglichkeiten in einem der modernsten OP-Säle in Baden-Württemberg. Nach dem Vortrag steht der Referent für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Thomas Karl,
Direktor der Klinik für Gefäß- und
Endovascularchirurgie,
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum
Klinikum am Plattenwald



Halten Sie sich über weitere
SLK-Veranstaltungen
im Internet auf dem Laufenden:
www.slk-kliniken.de/termine

**Abendvorlesung
Medizin hautnah**

16. Februar 2016, 19 Uhr
Freie Fahrt für unser Blut –
Behandlungsmethoden der
Gefäßchirurgie

22. März 2016, 19 Uhr
Die geheime Gefahr –
plötzlicher Herztod und
seine Ursachen



**SLK-
Gelenktag**
24. Februar 2016

**Herzwochen
November 2016**
Vorträge rund um das
Thema Herzgesundheit

SLK-family:

Das Programm für die Sommer-
kurse 2016 erscheint im Februar.
Das Programm für die Herbst-
und Winterkurse 2016/2017
kommt im Juli heraus.

SLK Kliniken
**Kultur
im Klinikum**

SLK Kliniken

Programm
Juli bis Dezember 2015
am Gesundbrunnen

DATUM Donnerstag, 17. März 2016, 18 Uhr

Darmkrebsprävention – was kann ich tun?

Jährlich erkranken in Deutschland rund 64.000 Menschen an Darmkrebs. Durch Früherkennung kann Darmkrebs nahezu komplett verhindert bzw. geheilt werden. Er entsteht meist aus zunächst gutartigen Wucherungen, den sogenannten Polypen. Bei einer Darmspiegelung können die festgestellten Polypen frühzeitig entfernt werden. Dr. Martin De Bernardinis, Chefarzt der Inneren Medizin, erläutert, wie Darmkrebs entsteht, wie er sich vermeiden lässt und ab wann eine Vorsorge empfehlenswert ist. Dabei geht er auf die Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten ein. Denn laut dem Chefarzt werden die wichtigen Vorsorgemöglichkeiten noch von zu wenigen Menschen in Anspruch genommen. Nach dem Vortrag steht der Referent für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Martin De Bernardinis,
Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin
Krankenhaus Brackenheim

VERANSTALTUNGSORT Andachtsraum
Krankenhaus Brackenheim

DATUM Donnerstag, 2. Juni 2016, 18 Uhr

Probleme im Darm – Divertikel und Divertikulitis

Ausstülpungen der Dickdarmschleimhaut, sogenannte Divertikel, sind weit verbreitet und treten mit zunehmendem Alter gehäuft auf. 70 Prozent der über 70-Jährigen leiden daran. Bei einer Entzündung der betroffenen Darmschleimhaut, der Divertikulitis, kommt es zu typischen Beschwerden wie Schmerzen und Stuhlentleerungsstörungen. Eine medikamentöse Therapie ist dann unvermeidbar. Dr. Ulrike Hauser, Leitende Oberärztin der Abteilung für Innere Medizin, informiert in ihrem Vortrag über die Krankheitsentstehung, Komplikationen und Therapie. Außerdem gibt sie wertvolle Tipps, wie die Krankheit durch angepasste Ernährung sowie sinnvolles Verhalten positiv beeinflusst werden kann.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Referentin Fragen zu diesem Thema zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Ulrike Hauser,

Leitende Oberärztin der Abteilung für Innere Medizin,
Krankenhaus Brackenheim

VERANSTALTUNGSORT Andachtsraum

Krankenhaus Brackenheim



DATUM Donnerstag, 15. September 2016, 18 Uhr

Warum werden Schilddrüsenknoten operiert?

Schilddrüsenerkrankungen treten in der Jodmangelregion Deutschland häufig auf. Dauerhafte Tablettenbehandlungen mit regelmäßigen Kontrollen sind teilweise über Jahre erforderlich, bis plötzlich wegen der aufgetretenen Knotenbildungen doch eine Operation notwendig wird. Aber woran liegt das? Und wie trägt eine moderne Schilddrüsenchirurgie zur Heilung bei? Wie sieht es mit den Risiken dieser Behandlungsform aus? Dr. Reinhold Raschke, Stellvertretender Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, gibt in seinem Vortrag einen Überblick über den derzeitigen Stand der operativen Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen und erklärt die erforderlichen Vorgehensweisen.

Nach dem Vortrag steht der Referent für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Reinhold Raschke,

Stellvertretender Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Krankenhaus Brackenheim

VERANSTALTUNGSORT Andachtsraum

Krankenhaus Brackenheim



DATUM Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18 Uhr

Anästhesie: Aber sicher!

William Thomas Green Morton wandte am 16. Oktober 1846 die erste Äthernarkose im Massachusetts General Hospital in Boston an. Damit legte er den Grundstein für ein Fachgebiet, das aus der modernen Medizin heute nicht mehr wegzudenken ist. Denn ohne Narkose wären die meisten Operationen heutzutage nicht möglich. Doch die Anästhesie geht heute weit über die Verringerung der Schmerzen bei Operationen hinaus. Anlässlich des Weltanästhesietags am 16. Oktober zeigt Dr. Tom-Nikolas Gfroerer, Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, in seinem Vortrag, wie sich die Anästhesie in den vergangenen 200 Jahren entwickelt hat und gibt einen Ausblick in die Zukunft.

Nach dem Vortrag steht der Referent für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Tom-Nikolas Gfroerer,

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie
Krankenhaus Brackenheim

VERANSTALTUNGSORT Andachtsraum

Krankenhaus Brackenheim



DATUM Mittwoch, 13. April 2016, 18 Uhr

Trotz Hüft-OP wieder schnell auf den Beinen: Neue operative und postoperative Behandlungsmethoden

Ist ein Gelenkersatz an der Hüfte nicht mehr vermeidbar, stellt sich der Patient oft die Fragen: Wie geht es nach der Operation weiter? Wann bin ich wieder auf den Beinen? Diese Sorgen können dank neuer Behandlungsmethoden verringert werden, denn moderne Verfahren erlauben eine muskelschonende Gelenk-OP. Dabei werden die Implantate über den direkten vorderen Zugang eingesetzt. Katheter und Wunddrainage sind somit überflüssig und der Patient kann bereits am Tag der OP wieder aufstehen. Dr. Burkhard Schropp, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie und Orthopädie, stellt die neuen operativen und postoperativen Behandlungsmethoden sowie die Erfahrungen, die damit bereits gemacht werden konnten vor.

Nach dem Vortrag steht der Referent für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Burkhard Schropp,

Chefarzt der Abteilung für Chirurgie und Orthopädie
Krankenhaus Möckmühl

VERANSTALTUNGSORT Speisesaal

Krankenhaus Möckmühl



DATUM Donnerstag, 14. Januar 2016, 18 Uhr

Was Rauchen meiner Lunge antut



Raucherhusten, Bronchitis, COPD, Lungenemphysem und Lungenkrebs: Dies sind Lungenkrankheiten, die unter anderem durch das Rauchen verursacht werden und die schwerwiegende Folgen für die Betroffenen haben. Dr. Dirk Dinjus, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, geht in seinem Vortrag auf diese Krankheiten ein und beschreibt Ursachen, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Zudem werden Möglichkeiten zur Vorbeugung und Prävention dargestellt.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Dirk Dinjus,

Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Pneumologie /
Lungenheilkunde mit Beatmungsmedizin
Lungenklinik Löwenstein

VERANSTALTUNGSORT Festsaal

Lungenklinik Löwenstein

DATUM Donnerstag, 19. Mai 2016, 18 Uhr

Neuropathische Schmerzen: Ursachen – Vermeidung – Behandlung

Neuropathische Schmerzen, die so genannten Nervenschmerzen entstehen durch Schädigungen oder Erkrankungen des Nervensystems. In Deutschland leiden nach neuesten Zahlen etwa sechs Prozent der Bevölkerung an diesen Schmerzen, dies entspricht knapp fünf Millionen Menschen. Neben Rückenschmerzen und Kopfschmerzen zählen sie zu den häufigsten Arten von chronischen Schmerzen. Dott. Athanasios Papathanakis, Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin und erfahrener Schmerztherapeut, geht in seinem Vortrag neben der Darstellung möglicher Ursachen speziell auf Diagnostik und Therapiemöglichkeiten dieser Schmerzen ein.

Nach dem Vortrag können dem Chefarzt Fragen gestellt werden. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dott. Athanasios Papathanakis,

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie / Intensivmedizin,
Schmerzmedizin

Lungenklinik Löwenstein

VERANSTALTUNGSORT Festsaal

Lungenklinik Löwenstein



DATUM Donnerstag, 14. Juli 2016, 18 Uhr

Neue Wege in der Behandlung von Lungenkrebs – Immuntherapie stärkt die Selbstheilungskräfte



Privatdozent Jürgen R. Fischer, Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Onkologie mit Palliativmedizin, erforschte bereits in den neunziger Jahren die Wechselwirkung zwischen Krebs und Immunsystem. Die jetzt neu entwickelte Therapie ist der konventionellen Chemotherapie überlegen und seit Kurzem für die Behandlung des Bronchialkarzinoms zugelassen. Die Onkologie der Klinik Löwenstein bietet in klinischen Studien alle Formen dieser neuartigen Therapien an. Der Chefarzt geht in seinem Vortrag ausführlich auf diese neuen Therapiemöglichkeiten in der Behandlung von Lungenkrebs ein und stellt den Zuhörern den neuesten Stand der Forschung dar, der in internationalen klinischen Studien in der Klinik Löwenstein angewandt wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.

REFERENT PD Dr. med. Jürgen R. Fischer,

Chefarzt Medizinischen Klinik II, Onkologie /
Krebsheilkunde mit Palliativmedizin
Lungenklinik Löwenstein

VERANSTALTUNGSORT Festsaal

Lungenklinik Löwenstein

DATUM Donnerstag, 17. November 2016, 18 Uhr

Lungenmetastasen – und nun?

Häufig bilden bösartige Tumore verschiedenster Herkunft Tochtergeschwülste in der Lunge, die so genannten Metastasen. Werden diese frühzeitig, zum Beispiel im Rahmen der Tumornachsorge erkannt, gibt es unterschiedliche Therapiemöglichkeiten. Dr. Bernhard Enderes, Leitender Oberarzt der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, geht in seinem Vortrag auf Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten von Lungenmetastasen ein. Die Klinik Löwenstein ist Referenzzentrum für laserassistierte Metastasenchirurgie der Lunge. Ziel des Verfahrens ist es, die Metastasen mit einem Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe schnell und schonend zu entfernen. Für den hierzu speziell entwickelten Laser ist die Klinik Referenz- und Ausbildungszentrum. Diese Verfahren ermöglichen einer großen Anzahl von Patienten eine Entfernung der Lungenmetastasen.

Im Anschluss an den Vortrag steht der Referent für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

REFERENT Dr. med. Bernhard Enderes,

Leitender Oberarzt der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie
Lungenklinik Löwenstein

VERANSTALTUNGSORT Festsaal

Lungenklinik Löwenstein

Donnerstag, 14. Januar 2016, 18 Uhr	
Was Rauchen meiner Lunge antut	23
Donnerstag, 28. Januar 2016, 16.30 Uhr	
Bluthochdruck – Risiken und Behandlung	4
Donnerstag, 18. Februar 2016, 16.30 Uhr	
Tiefenbestrahlung bei Gelenkschmerzen – bewährte Therapie bei Arthrose	5
Donnerstag, 17. März 2016, 18 Uhr	
Darmkrebsprävention – was kann ich tun?	18
Mittwoch, 30. März 2016, 16.30 Uhr	
Minimal-invasive Therapien – die positive Röntgen- strahlung für gezielte Therapien	6
Mittwoch, 13. April 2016, 18 Uhr	
Trotz Hüft-OP wieder schnell auf den Beinen: Neue operative und postoperative Behandlungsmethoden.	22
Mittwoch, 27. April 2016, 16.30 Uhr	
Roboter in der Urologie – Behandlung von Nierenstein bis Prostatakarzinom	7
Mittwoch, 11. Mai 2016, 18 Uhr	
Schaufensterkrankheit – Durchblutungsstörungen in den Beinen	12
Donnerstag, 19. Mai 2016, 18 Uhr	
Neuropathische Schmerzen: Ursachen – Vermeidung – Behandlung	24
Donnerstag, 2. Juni 2016, 18 Uhr	
Probleme im Darm – Divertikel und Divertikulitis.	19
Mittwoch, 15. Juni 2016, 18 Uhr	
Wenn es nicht mehr richtig tickt – Behandlung von Herzrhythmusstörungen	13
Donnerstag, 14. Juli 2016, 18 Uhr	
Neue Wege in der Behandlung von Lungenkrebs – Immuntherapie stärkt die Selbstheilungskräfte	25
Donnerstag, 15. September 2016, 18 Uhr	
Warum werden Schilddrüsenknoten operiert?	20
Mittwoch, 28. September 2016, 18 Uhr	
Älter werden ohne Diabetes – wie beuge ich vor?	14

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18 Uhr
Anästhesie: Aber sicher! 21

Mittwoch, 19. Oktober 2016, 18 Uhr
Kniegelenksbeschwerden: Von der Knorpeltherapie bis zur Knie-Endoprothese. 15

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 16.30 Uhr
Schnarchen und Schlafapnoe – wie der HNO-Arzt helfen kann 8

Donnerstag, 17. November 2016, 18 Uhr
Lungenmetastasen – und nun ? 26

Mittwoch, 23. November 2016, 18 Uhr
Minimal-invasive Behandlungen von Gefäßerkrankungen im Hightech-OP 16

Donnerstag, 24. November 2016, 16.30 Uhr
Krampfadern – moderne Verfahren zur Behandlung 9

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 16.30 Uhr
Fettleber – Wohlbefund oder Krankheit? 10

Die Standorte der SLK-Kliniken

